

Deutsch-dänische Jugendbrücke in der Orther Bucht

Maritimes EU-Projekt „Cruising Fehmarn Belt“: Seglernachwuchs traf sich drei Tage lang in Lemkenhafen

LEMKENHAFEN A. F. – Sie erlebten drei tolle Tage ganz im Zeichen des Segelsports. Über 60 jugendliche Segler aus den dänischen Häfen Bogø und Præstø sowie den deutschen Häfen Niendorf, Grömitz, Großenbrode, Heiligenhafen, Eutin und Lemkenhafen zeigten jetzt vor Fehmarn ihr Können.

Mit mehr als 30 Booten der verschiedensten Jugendklassen waren sie in den flachen Gewässern vor Lemkenhafen bei herrlichen drei Windstärken unterwegs. Stark engagiert hat sich dabei der Segler Verein Lemkenhafen auf Fehmarn (SVLF) mit über 20 Helfern. Untergebracht waren die Gäste nebenan im Land schulheim.

Diese deutsch-dänische Jugendbrücke der besonderen Art läuft im Rahmen des EU-Projektes „Cruising Fehmarn Belt“ (CFB). Entstan-



Deutsch-dänische Jugendbrücke: Über 60 Jugendsegler trafen sich jetzt drei Tage in Lemkenhafen – natürlich auch zum Segeln in der Orther Bucht.

Foto: PRIVAT

den ist daraus eine maritime Interessenorganisation für kleine deutsche wie dänische Häfen. Auf deutscher Seite wurde sie von Beate Burow (Umweltrat Fehmarn) vor allem bis zur Finanzierung entscheidend angestoßen.

Die Begegnung in Lemkenhafen war auch ein Dankeschön an die Segelvereine von Bogø und Præstø, die erst im August für vier Tage 30 Jugendsegler aus ostholsteinischen Häfen zu einem „spektakulären Jugendsegel-

camp“, so SVLF-Vorsitzender Uwe Koch, eingeladen hatten. „Es hat auf Fehmarn viele neue Kontakte und kleine Freundschaften gegeben. Mit der Sprache hatten die Kleinen keine Probleme“, so Christina Stöckel. Die gebür-

tige Leipzigerin hat vor einem halben Jahr ihren Bachelor in Tourismusmanagement an der Universität in Nykøbing absolviert und ist fest angestellt für das EU-geförderte Projekt „Cruising Fehmarn Belt“. gjs